

Mitteldeutsche Nachrichten

Merseburger Korrespondent

mit den Beilagen: „Mittelblatt des Landvolkes Merseburg“, „Mullertische Zeilung“, dem „Lüterbacher Blatt“, „Die Heimat“, „Saal und Genter“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gehilfenzeitung im Hause“, „Die Welt der Tages“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr.“

Abzugspreise: Die von den Angehörigen des Mitteldeutschen 12. April im Reichstag... (Text continues with subscription and advertising information)

Scharfe Auseinandersetzungen über die Finanzpolitik

Gaststättengesetz im Reichstag angenommen

Die Opposition stellt ihre Forderungen

1-Uhr-Polizeistunde

Der Reichstag nahm am Dienstag die Bestimmungen über das Gaststättengesetz... (Text continues with details of the legislative process)

Der gleichen inneren Unabgeschlossenheit getragen habe... (Text continues with political commentary)

Arbeitslosenversicherungsgesetzes können ausgemerzt werden... (Text continues with discussion on unemployment insurance)

Regierungsvorlage gemäß, die über den Reichstag... (Text continues with discussion on government proposals)

Ein „diplomatisches“ Ostern

Ein großer Diplomaten Schub

Veränderungen bei fast allen europäischen Vertretungen

Die deutsche Diplomatie hat in den letzten Tagen... (Text continues with news of diplomatic changes)



Radomski, Botschafter in Argentinien... Scharner, Botschafter in London... Schubert, Generalkonsul in Wien... (Caption continues with names and titles)

Berlin, 9. April. In der deutschen Diplomatie... (Text continues with details of the diplomatic reshuffle)

Die neue Regierung legt ihren ursprünglichen Entwurf... (Text continues with discussion on government policy)

Für die Sozialdemokraten bleibt der bisherige Kandidat... (Text continues with political news)

Die Sozialdemokraten greifen die Regierung... (Text continues with political news)

Der Reichstag hat am Dienstag die Bestimmungen... (Text continues with legislative news)

Die Sozialdemokraten greifen die Regierung... (Text continues with political news)

Die Sozialdemokraten greifen die Regierung... (Text continues with political news)

Die Finanzierung des Wohnungsbaues

Berlin, 8. April. Für Finanzierung des Wohnungsbaues im Jahre 1930 wurde heute... (Text continues with news on housing financing)

Die Krise im Ausbittler-SC

Der Anlauf zur Krise im Ausbittler-SC... (Text continues with news on the Ausbittler-SC crisis)

Endgültige Einigung über das Agrarprogramm

Berlin, 9. April. Das Reichskabinett hat gestern... (Text continues with news on the agrarian program)

Alle bisher genannten Namen für das Rekrutement... (Text continues with recruitment news)



Industrie-Mandate-Börse

Entlastung des mitteldeutschen Arbeitsmarktes

Aber immer noch höchst unbefriedigende Gesamtlage. Der Präsident des Landesverbandes Mitteldeutschland teilt mit:

Der mitteldeutsche Arbeitsmarkt unterlag während der zweiten Hälfte des Monats März wieder ungewöhnlich günstigen Einflüssen. Auf der einen Seite wirkten sich diese in der Richtung einer Versteifung der Arbeitsmarkterhältnisse aus, so in der Zucker- und Süßwarenindustrie, im Musikergewerbe und zum Teil im Spinstoffgewerbe, wo durch die Beendigung der Winterarbeiten oder durch Erledigung der für das Ostergeschäft vorgelegenen erhöhten Aufträge eine erneute Freigabe von Arbeitskräften einsetzte, auf der anderen Seite in der Richtung eines erhöhten Abstromes von bisher Arbeitslosen in neue Beschäftigung, so vor allem in den Freiluftberufen.

Wenn auch im allgemeinen der Abbruch von Arbeitnehmern durch die einzelnen Betriebe nur erst zögernd und in beschränktem Umfange erfolgt, so hat sich doch seit Anfang März, wo die Arbeitslosigkeit ihren diesjährigen Höchststand in Mitteldeutschland erreicht hatte, bereits die Zahl der bei den Arbeitssuchern gemeldeten Arbeitsuchenden wesentlich verringert. Der Rückgang der Arbeitsuchenden betrug in der ersten Märzhälfte 9286 und in der zweiten Märzhälfte 25 466.

Am 31. März 1930 wurden in Mitteldeutschland noch insgesamt 286 723 Arbeitsuchende gezählt, von denen rund 88 Prozent aus Berufen stammen, für die in der Zeit vom Ende März bis zum 30. März 1930 berufliche Arbeitslosigkeit als gegeben vom Reichsarbeitsminister angesehen wurde. Von den beruflich im Winter Arbeitslosen waren in der Zeit von Anfang bis Ende März rund 82 000 in Beschäftigung getreten. Anfang April waren aus diesem Personenkreis noch 80 000 nicht wieder untergebracht.

Die Masse der Arbeitslosen stellt nach wie vor das Baugewerbe, die Industrie der Steine und Erden sowie die Berufsguppe Lohnarbeit weiblicher Art, bei der weitaus die Hälfte der Arbeitslosen, die sich aus diesen Berufsgruppen stammenden Arbeitslosen übersteigt die des Vorjahres noch um rund 18 200, was zum größten Teil auf die Finanzierungsverhältnisse im Baugewerbe zurückzuführen sein dürfte. Die zögernde Arbeiteraufnahme durch die Landwirtschaft ist im wesentlichen dadurch bedingt, daß die milden Witterungsverhältnisse während des Winters 1929/30 zu einer vorzeitigen Aussaat von Außenarbeiten schon in den vorangegangenen Monaten ermöglichten, so daß hierzu das vorhandene Stammpersonal verwendet werden konnte. Jedoch auch in der nicht landwirtschaftlichen Industrie ist die Arbeitslosigkeit in Mitteldeutschland zur Zeit noch bedeutend größer als im Vorjahre, so vor allem in der Metallindustrie, im Bereich des kaufmännischen, Büro- und technischen Angestellten.

Betriebsstilllegungen und Einführung oder Vermehrung von Kurzarbeit infolge Absatzmangel greifen auf immer mehr Erwerbszweige über, so daß trotz gewisser Jahresrückgänge der Krisenrisikozug gegenüber 15 790 zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Gesamtlage am mitteldeutschen Arbeitsmarkt noch als durchaus unbefriedigend angesehen werden muß.

Dementsprechend ist auch die Belastung der Unterarbeitsverrichtungen der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in Mitteldeutschland immer noch sehr beträchtlich. Anfang April 1930 wurden im Bereich des Landesverbandes Mitteldeutschland gezählt: 199 163 Hauptunterstützungspfläner versicherungsmäßiger Arbeitslosenunterstützung (im Vorjahre 177 870) und 23 365 Hauptunterstützungspfläner der Krisenrisikozug gegenüber 15 790 zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Stark gesunkener Auftragsbestand der Vereinigten Stahlwerke. Die Vereinigte Stahlwerke AG. hat im ersten Quartal der laufenden Geschäftsjahres (Januar bis März 1930) einen Umsatz von 326,57 Millionen Mark erzielt, wobei die Umsätze innerhalb des Konzerns nicht berücksichtigt sind. Im ersten Quartal wurden 326,29 Millionen Mark umgesetzt. Der Rückgang um insgesamt 30 Millionen Mark entspricht mit rund 14 Millionen auf das Industriesgeschäft und mit rund 16 Millionen auf den Export, der auf 121,5 Millionen Mark abgenommen ist. Der Gesamtumsatz des ersten Semesters liegt zwar mit 682,87

Der Stickstoffpakt perfekt

Vertragsverlängerung bis 30. Juni 1937. — 98 Prozent der Stickstoffherzeugung im Syndikat vereinigt.

Die Verhandlungen zur Erneuerung des Stickstoffpakt haben jetzt zum Abschluß geführt. Die diesbezüglichen Verträge wurden am 7. April in Berlin unterzeichnet. Das neue Syndikat beginnt am 1. Juli 1930 mit der Dauer von sieben Jahren in Aussicht genommen. Es kann jedoch zum Ende des fünften Vertragsjahres gekündigt werden. In dem neuen Stickstoffsyndikat sind vereinigt:

1. die Gruppe der I. G. Farbenindustrie AG,
2. die Gruppe der Deutschen Ammoniakverkaufsvereinigung G. m. b. H. (welcher die Gasverarbeitungs-Gesellschaft, m. b. H. Herne-Solingen, die Ruhrchemie AG, Oberhausen, die Westfälische Bergwerks AG, Beckinghausen mit ihrer synthetischen Erzeugung sowie die westdeutschen Kokeren bis auf wenige Ausnahmen angeschlossen sind),
3. die Kalkstickstoff-AG (die Bayerischen Stickstoffwerke AG, sowie die der I. G. Farbenindustrie AG, nahestehende AG, für Stickstoffdünger in Knapsack (Bezirk Köln a. Rh.),
4. die Kokswerke und chemischen Fabriken AG, welche über die Stickstoffherzeugung der meisten ostdeutschen Kokeren verfügen, sowie
5. die Wirtschaftliche Vereinigung der deutschen Gaswerke (G. m. b. H. der Lutzwerke, Elektrochemische Fabriken G. m. b. H. Waldlust (Baden), der Kalkchemie AG, Berlin, Kauf. Für das Verhältnis der Beteiligung am Absatz des Syndikats sind Kontingente festgesetzt, die auf Grund der Erzeugnisse festgesetzt sind. Die Kontingente betragen für:

1. I. G. Farbenindustrie AG, einschl. der Norsk-Hydro Electric Kveivstoll A.-B. (90 000 t N) jährlich, Hch 840 000 t N;
2. Deutsche Ammoniakverkaufsvereinigung G. m. b. H. a) für die synthetische Erzeugung im Geschäftsjahre 1930/31 110 000 t N, 1931/32 140 000 t N;

Millionen Mark noch immer um fast 55 Millionen Mark über den ersten Semester 1929/30. Dabei ist jedoch in Rechnung zu stellen, daß die Vorjahresperiode durch die großen Arbeitspakt beinträchtigt worden war, im einzelnen wurden die ersten vier Monaten 424 (402) Millionen Mark nach dem Inland und 258 (224) Millionen Mark nach dem Ausland abgesetzt. Der Auftragsbestand betrug fast 100 Prozent, der 68,7 Prozent des Auftragsbestandes im Monatsdurchschnitt 1929/30.

Die Generalversammlung der Sächsische Maschinenfabrik, vormals Richard Hartmann AG, in Chemnitz, die am Dienstag in Chemnitz stattfand, hat nahezu einstimmig die Liquidation des Unternehmens beschlossen.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 8. April.

Die heutige Börse eröffnete in sehr ruhiger Haltung. Das Interesse des Auslandes und der Provinz hatte zwar im Vergleich zu gestern eher etwas zugenommen, die bei den Banken eingetragenen Kaufordere waren aber noch sehr klein und erstreckten sich nur auf einige Spezialgebiete. Da sich die Auffassung über die innerpolitische Situation nach der grundsätzlichen Einigung betreffend der Agrarfragen in der gestrigen Kabinettssitzung gebessert hat, schritt die Spekulation heute eher zu Rückkäufen. Schon vormittags war eine freundliche Grundstimmung erkennbar und die ersten Notierungen lagen dann auch wirklich bei allerdings sehr geringem Geschäft gut beauptet. Für Reichsbankanleihe erhielt sich kleines Auslandsinteresse, Schiff-

Kurszettel

8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		
5% Lepp. Messe	82,25	90,50	Dynan Nobel	88	88	Stett. Chammotte	64,75	64,50
7% Vef. Stahlw. ohne Opt.versch.	89,80	89	Elektr. Dresden	90	89	Stock Motor	82,25	89
Allg. Lokalbahn u. Kraftwagen	172	173,87	Elekt. Lieferang.	192	178	Wanderer W.	48	47
Halter-Bianchi	84,25	84,25	Excelsior-Bier	143,50	143,50	Waresen-Waelfel	127,25	127,25
Halle-Hettstedt	31	30,82	Excelsior Fahrrad	14,50	14,50	Werdn. Mirolet	124,50	124,50
Halle-Hettstedt	187	187	Felsch Zucker	81	83	Zeller Masch.	124,50	124,50
Hann. Berg. S-B.	109,50	109,50	Glas. Zucker	70	70	Isberg Bau	231	230,50
Hann. Berg. S-B.	109,50	109,50	Grüschwitz Textil	110	112	Isberg Bau	231	230,50
Hann. Berg. S-B.	109,50	109,50	Hall. Masch.	110	112	Riebeck Montan	103	103,75
Hann. Berg. S-B.	109,50	109,50	Hamm. & Co.	110	112			
Hann. Berg. S-B.	109,50	109,50	Hirsch-Cup	114,75	113,75			
Hann. Berg. S-B.	109,50	109,50	Hirsch-Cup	114,75	113,75			
Hann. Berg. S-B.	109,50	109,50	Hirsch-Cup	114,75	113,75			

Reichsbankdiskont 5 Prozent.

8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.	
Hamb. Paket.	109,50	112	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Nordf. Lloyd	117,75	119,50	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Adco	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Berl. Handelsgezell.	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Comm. u. Privatb.	182	183,37	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Darmst. u. Nat.	241,50	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Deut. Bank	191,25	192,25	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Dresdner Bank	154,50	157,37	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Reichsbank	201,75	201,75	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Abk. u. Privatb.	129,50	129,50	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
ABG.	174,75	175	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Jul. Berger	141,50	141,50	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Bergmann Elektr.	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Cent. Gummiwerke	185,25	187,25	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Hannover	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Ditsh. Cent. Gas	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Ditsh. Erdöl	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Ditsh. Lindeum	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Elektr. Licht u. Kr.	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Fabrikindustrie	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Feldmühle Pap.	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Galzschleichen	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Gas. 1. elektr. Unt.	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Backel	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Harpner Bergbau	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Isberg Bau	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—
Isberg Bau	—	—	Kalkwerke Ascherl	—	—	—	—

Berliner Börse vom 8. April

8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.	
Deutsche Anleihen	—	—	Deutsche Anleihen	—	—	Deutsche Anleihen	—
Ditsh. Anl.-Anst.	138,25	138,25	Ditsh. Anl.-Anst.	138,25	138,25	Ditsh. Anl.-Anst.	138,25
Abk. u. Privatb.	—	—	Abk. u. Privatb.	—	—	Abk. u. Privatb.	—
Comm. u. Privatb.	182	183,37	Comm. u. Privatb.	182	183,37	Comm. u. Privatb.	182
Darmst. u. Nat.	241,50	—	Darmst. u. Nat.	241,50	—	Darmst. u. Nat.	241,50
Deut. Bank	191,25	192,25	Deut. Bank	191,25	192,25	Deut. Bank	191,25
Dresdner Bank	154,50	157,37	Dresdner Bank	154,50	157,37	Dresdner Bank	154,50
Reichsbank	201,75	201,75	Reichsbank	201,75	201,75	Reichsbank	201,75
Abk. u. Privatb.	129,50	129,50	Abk. u. Privatb.	129,50	129,50	Abk. u. Privatb.	129,50
ABG.	174,75	175	ABG.	174,75	175	ABG.	174,75
Jul. Berger	141,50	141,50	Jul. Berger	141,50	141,50	Jul. Berger	141,50
Bergmann Elektr.	—	—	Bergmann Elektr.	—	—	Bergmann Elektr.	—
Cent. Gummiwerke	185,25	187,25	Cent. Gummiwerke	185,25	187,25	Cent. Gummiwerke	185,25
Hannover	—	—	Hannover	—	—	Hannover	—
Ditsh. Cent. Gas	—	—	Ditsh. Cent. Gas	—	—	Ditsh. Cent. Gas	—
Ditsh. Erdöl	—	—	Ditsh. Erdöl	—	—	Ditsh. Erdöl	—
Ditsh. Lindeum	—	—	Ditsh. Lindeum	—	—	Ditsh. Lindeum	—
Elektr. Licht u. Kr.	—	—	Elektr. Licht u. Kr.	—	—	Elektr. Licht u. Kr.	—
Fabrikindustrie	—	—	Fabrikindustrie	—	—	Fabrikindustrie	—
Feldmühle Pap.	—	—	Feldmühle Pap.	—	—	Feldmühle Pap.	—
Galzschleichen	—	—	Galzschleichen	—	—	Galzschleichen	—
Gas. 1. elektr. Unt.	—	—	Gas. 1. elektr. Unt.	—	—	Gas. 1. elektr. Unt.	—
Backel	—	—	Backel	—	—	Backel	—
Harpner Bergbau	—	—	Harpner Bergbau	—	—	Harpner Bergbau	—
Isberg Bau	—	—	Isberg Bau	—	—	Isberg Bau	—
Isberg Bau	—	—	Isberg Bau	—	—	Isberg Bau	—

Berliner Börse vom 8. April

8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.	
Deutsche Anleihen	—	—	Deutsche Anleihen	—	—	Deutsche Anleihen	—
Ditsh. Anl.-Anst.	138,25	138,25	Ditsh. Anl.-Anst.	138,25	138,25	Ditsh. Anl.-Anst.	138,25
Abk. u. Privatb.	—	—	Abk. u. Privatb.	—	—	Abk. u. Privatb.	—
Comm. u. Privatb.	182	183,37	Comm. u. Privatb.	182	183,37	Comm. u. Privatb.	182
Darmst. u. Nat.	241,50	—	Darmst. u. Nat.	241,50	—	Darmst. u. Nat.	241,50
Deut. Bank	191,25	192,25	Deut. Bank	191,25	192,25	Deut. Bank	191,25
Dresdner Bank	154,50	157,37	Dresdner Bank	154,50	157,37	Dresdner Bank	154,50
Reichsbank	201,75	201,75	Reichsbank	201,75	201,75	Reichsbank	201,75
Abk. u. Privatb.	129,50	129,50	Abk. u. Privatb.	129,50	129,50	Abk. u. Privatb.	129,50
ABG.	174,75	175	ABG.	174,75	175	ABG.	174,75
Jul. Berger	141,50	141,50	Jul. Berger	141,50	141,50	Jul. Berger	141,50
Bergmann Elektr.	—	—	Bergmann Elektr.	—	—	Bergmann Elektr.	—
Cent. Gummiwerke	185,25	187,25	Cent. Gummiwerke	185,25	187,25	Cent. Gummiwerke	185,25
Hannover	—	—	Hannover	—	—	Hannover	—
Ditsh. Cent. Gas	—	—	Ditsh. Cent. Gas	—	—	Ditsh. Cent. Gas	—
Ditsh. Erdöl	—	—	Ditsh. Erdöl	—	—	Ditsh. Erdöl	—
Ditsh. Lindeum	—	—	Ditsh. Lindeum	—	—	Ditsh. Lindeum	—
Elektr. Licht u. Kr.	—	—	Elektr. Licht u. Kr.	—	—	Elektr. Licht u. Kr.	—
Fabrikindustrie	—	—	Fabrikindustrie	—	—	Fabrikindustrie	—
Feldmühle Pap.	—	—	Feldmühle Pap.	—	—	Feldmühle Pap.	—
Galzschleichen	—	—	Galzschleichen	—	—	Galzschleichen	—
Gas. 1. elektr. Unt.	—	—	Gas. 1. elektr. Unt.	—	—	Gas. 1. elektr. Unt.	—
Backel	—	—	Backel	—	—	Backel	—
Harpner Bergbau	—	—	Harpner Bergbau	—	—	Harpner Bergbau	—
Isberg Bau	—	—	Isberg Bau	—	—	Isberg Bau	—
Isberg Bau	—	—	Isberg Bau	—	—	Isberg Bau	—

Berliner Börse vom 8. April

8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.		8. 4. 7. 4.	
Deutsche Anleihen	—	—	Deutsche Anleihen	—	—	Deutsche Anleihen	—
Ditsh. Anl.-Anst.	138,25	138,25	Ditsh. Anl.-Anst.	138,25	138,25	Ditsh. Anl.-Anst.	138,25
Abk. u. Privatb.	—	—	Abk. u. Privatb.	—	—	Abk. u. Privatb.	—
Comm. u. Privatb.	182	183,37	Comm. u. Privatb.	182	183,37	Comm. u. Privatb.	182
Darmst. u. Nat.	241,50	—	Darmst. u. Nat.	241,50	—	Darmst. u. Nat.	241,50
Deut. Bank	191,25	192,25	Deut. Bank	191,25	192,25	Deut. Bank	191,25
Dresdner Bank	154,50	157,37	Dresdner Bank	154,50	157,37	Dresdner Bank	154,50
Reichsbank	201,75	201,75	Reichsbank	201,75	201,75	Reichsbank	201,75
Abk. u. Privatb.	129,50	129,50	Abk. u. Privatb.	129,50	129,50	Abk. u. Privatb.	129,50
ABG.	174,75	175	ABG.	174,75	175	ABG.	174,75
Jul. Berger	141,50	141,50	Jul. Berger	141,50	141,50	Jul. Berger	141,50
Bergmann Elektr.	—	—	Bergmann Elektr.	—	—	Bergmann Elektr.	—
Cent. Gummiwerke	185,25</						

